



**Klimawandel oder nicht? • Interessantes aus der UDI-Gruppe • ADVENTS-BONUS**

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

*die Adventszeit ist eingeläutet, überall erstrahlen Lichter, und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Eine gute Gelegenheit, einmal innezuhalten und das Jahr Revue passieren zu lassen.*

*Im Oktober feierte UDI 20 Jahre Firmengeschichte. Zwei Jahrzehnte, in denen durch die Unterstützung vieler überzeugter Anleger in grüne Geldanlagen die Energiewende vorangebracht wurde.*

*Wichtig ist es aber auch, den Blick nach vorne zu richten. Wo können wir noch besser werden, wie unser Portfolio erweitern? Mein Ziel ist es, das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen. Dabei steht der Kunde für uns immer im Mittelpunkt. Wir haben viel vor. Lassen Sie sich überraschen!*

*Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr! Vielen Dank für Ihr Vertrauen.*

Herzlichst,



*Ihr Stefan Keller (Dipl.-Ing.)  
Geschäftsführer*

## Neues Gesicht der UDI



Seit August 2018 teilen sich der Versicherungsbetriebswirt Axel Kampmann (57) und Stefan Keller die Verantwortung der Geschäftsführung der UDI-Gruppe. Durch sein umfassendes Know-how im Management der Finanz- und Versicherungswirtschaft ergänzen sich beide Geschäftsführer perfekt. Rund neun Jahre war Kampmann in der Geschäftsführung des Gerling-Konzerns an mehreren Standorten tätig, bevor er 2007 in den Vorstand der Versicherungskammer Bayern bestellt wurde. Zuletzt arbeitete er als freiberuflicher Berater für Unternehmen sowie als Coach für Persönlichkeitsentwicklung. Kampmann wirkte in zahlreichen Verbänden und Gremien mit, so im Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V., in Ausschüssen des DIHK (Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.) sowie in verschiedenen Aufsichts- und Beiräten. Um sich fit zu halten, treibt er neben dem Beruf gerne Sport.

Ist denn heut' schon Weihnachten? Bei der UDI schon! Wir möchten unseren Kunden nämlich schon jetzt ein Geschenk bereiten:

Für alle Zeichnungen, die bis Silvester eingehen, erhalten Sie von uns den exklusiven **ADVENTS-BONUS** geschenkt!

### Wie funktioniert der Bonus?

Zusätzlich zur festgelegten Verzinsung der Vermögensanlage erhalten Sie einen Zinsbonus:

- ▶ **1,5 % p. a.** bei Zeichnungseingang bis zum **2. Advent**
- ▶ **1,0 % p. a.** bei Zeichnungseingang bis zum **3. Advent**
- ▶ **0,5 % p. a.** bei Zeichnungseingang bis **Silvester**

Die Zinsen werden ab Geldeingang bis zum 28.02.2019 berechnet und bis Ende März 2019 von der UDI-Beratungsgesellschaft mbH an Sie ausbezahlt.

**Je früher Sie zeichnen, desto höher der Bonus!**

## Lässt sich der Klimawandel wirklich noch verleugnen?



Das Wetter 2018 zeigte sich wieder einmal von seiner extremen Seite. Es wurde zwar kein Hitzerekord wie 2003 erzielt, aber wir hatten andere Wetterrekorde zu verzeichnen. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, ca. 1850, gab es noch nie eine längere Trocken- und Wärmeperiode. Seit Februar war jeder Monat viel zu trocken und seit April jeder Monat zu warm.

Die Auswirkungen erleben wir hautnah. Dennoch gibt es viele Skeptiker unter uns, die nicht an die globale Erderwärmung und deren Tragweite glauben. Dabei sind die Folgen täglich in den Nachrichten zu sehen:

### **Missernten, ausgetrocknete Flüsse und Kraftwerksdrosselungen**

Die lange Hitze und Dürre machte sich nicht nur bei Landwirten durch Missernten bemerkbar. Wir Verbraucher spürten dies auch an Preissteigerungen, z. B. bei Gemüse und Obst.

Einige Flüsse und Badeseen sind ausgetrocknet. Massenhaft verendete Fische lagen in den Flussbetten. Viele Tiere haben damit ihre Lebensexistenz verloren. Wasserkraftwerke forderten die Bevölkerung zum Sparen auf. Kohle- und Kernkraftwerke mussten gedrosselt werden. Es stand zu wenig Wasser zum Kühlen aus den Flüssen zur Verfügung.

### **Einschränkungen auch bei „des Deutschen liebstem Kind“**

Durch die extreme Hitze kann sich der Straßenbelag auf Autobahnen wölben. Die Folge: Tempolimit 80 auf einigen Autobahnen. Das größte Ärgernis für Autofahrer waren die drastisch gestiegenen Benzin- und Dieselpreise an der Tankstelle. Weniger bekannt: Diese Preissteigerung ist auch auf die Wasserknappheit in unseren Flüssen zurückzuführen. Die Schifffahrt auf der Elbe und dem Rhein musste aufgrund des geringen Wasserspiegels zeitweise sogar gestoppt werden, es kam zu Lieferengpässen.

### **Verlust unserer Wälder**

Verheerender waren jedoch die lodernen Waldbrände. In Deutschland herrschte zum Teil die höchste Waldbrandgefahrenstufe 5. Die Feuerwehr musste immer wieder wegen Waldbränden ausrücken. Berlin/Brandenburg und Nordrhein-Westfalen traf es hierbei am Schlimmsten: Allein in Brandenburg brannten 400 Hektar Wald ab, dies entspricht einer Größe von ca. 560 Fußballfeldern.

Deutschland hatte allerdings noch Glück im Unglück – es blieb bei Sachschäden. Anders sah es bei den Bränden in Kalifornien aus. Hier verloren mehrere Dutzend Menschen ihr Leben – die Sachschäden lassen sich noch gar nicht beziffern.

### **Kinder sind die größten Leidtragenden**

Während wir in den Nachrichten über die verkohlten „Promi-Villen“ in Malibu informiert werden, ist uns nicht bekannt, dass weltweit fast jedes vierte Kind unter den Naturkatastrophen leidet – Tendenz steigend. Dies klärte der Weltrisikobericht 2018 auf.

### **Extremwetterereignisse keine Ausnahme mehr**

Experten prognostizieren, dass sich Anzahl und Ausmaß an Extremwetterereignissen weiter häufen werden. Was aktuell noch als ungewöhnlich warmer Sommer gilt, könnte nach Einschätzung des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) in rund 30 Jahren ein ganz normaler Durchschnittssommer sein. „In Deutschland hat die Temperatur seit der industriellen Revolution im Durchschnitt schon um 1,4 °C zugenommen“, sagte PIK-Klimafolgenforscher Fred Hattermann. Wegen der höheren Grundtemperatur seien Hitzephasen noch extremer.



Kann man bei diesen Vorkommnissen wirklich noch die Augen vor dem Klimawandel schließen?

**Wir meinen: Es ist Zeit zum Handeln – für uns alle! Jetzt! Um auch die Zukunft lebenswert zu gestalten.**

## Interessantes aus der UDI-Gruppe



Dass die UDI-Gruppe mit den Mitteln aus Anlegergeldern u. a. Biogasanlagen errichtet, ist bekannt. Aber UDI geht dabei noch einen Schritt weiter. Es wird versucht, den Betriebsstrom und die Wärme der Anlagen komplett mit Erneuerbaren Energien zu decken.

### UDI baut eine der modernsten Einspeiseanlagen Deutschlands

Mit einem Gesamtvolumen von 15 Millionen Euro realisierte die UDI-Gruppe letztes Jahr ihre „Biomethananlage Torgelow“ in der gleichnamigen Kleinstadt südlich der Insel Usedom.

„Die UDI-Biogasanlage Torgelow zählt zu den modernsten Einspeiseanlagen Deutschlands. Wir erzeugen hier rund 6,2 Millionen Kubikmeter Biomethan im Jahr und speisen direkt in das Erdgasnetz ein. Überall, wo es sinnvolle Verwendung gibt, kann das Biomethan dann entnommen werden. Ob es herkömmliches Erdgas ersetzt und als Brennstoff dient oder in Heizkraftwerken verstromt wird, regelt der Bedarf. Biomethan ist ein Multitalent“, erklärt Harald Felker, Geschäftsführer der UDI-Bioenergie.

Mit der Anlage in Torgelow können rein rechnerisch 15.000 deutsche 2-Personen-Haushalte mit sauberem Strom versorgt werden!

### Torgelow – rundum erneuerbar

Die Wärme für die Biogaserzeugung bekommt die Anlage in Torgelow durch eine eigene Hackschnitzelheizung und somit durch nachwachsende Rohstoffe. Einen Teil des benötigten Betriebsstroms wird ebenfalls erneuerbar durch eine Solaranlage erzeugt. „Unsere nachhaltige Wärmeversorgung aus Hackschnitzeln hat sich bereits bewährt und auch bezahlt gemacht. Wir planen sie auch für andere Anlagen. Unser Solarstrom-Erzeugungs- und -Verbrauchskonzept ist eine weitere Besonderheit der modernen Biomethananlage in Torgelow“, fährt Felker fort.

Auf dem Gelände wurden 1.944 Solarmodule installiert und der erzeugte Wechselstrom wird in den Stromkreislauf der Biogasanlage gespeist. Die Solaranlage wurde so konzipiert, dass sie bis zu 100 % Strom für die Biogaserzeugung und Biogasaufbereitungstechnologie liefert. Das spart im Jahresdurchschnitt etwa 15 % des Zukaufs von Strom.

Dies ist eine wichtige Stellgröße zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Anlage, denn der Stromkauf selbst stellt die zweithöchste Kostenposition bei der Biogaserzeugung dar. Während die Strompreise ständig steigen, fallen die Erzeugungspreise für Solarstrom. Daher ist es inzwischen nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll, eine Photovoltaikanlage für die Biogaserzeugung zu installieren.

Das Beispiel der Biomethananlage Torgelow zeigt, dass dieses Konzept „rundum erneuerbar“ aufgeht.

## Wussten Sie schon?

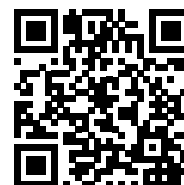
Für mehr als ein Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland sind Gebäude aufgrund ihres Wärme- und Strombedarfs verantwortlich. Laut dem Gebäudereport 2018 der dena (Deutsche Energie-Agentur) beträgt das jährliche CO<sub>2</sub>-Pro-Kopf-Aufkommen in Deutschland 11,0 t. Ein umweltverträglicher Wert würde laut Bundesumweltamt bei 2,5 t liegen.

Ein Umdenken ist dringend notwendig, um die Energiewende weiter voranzubringen.

Hier setzt die UDI-Gruppe mit der Entwicklung und Realisierung energieeffizienter Gebäude an. Es wird besonderer Wert auf hohe Ressourceneffizienz in den Bereichen Energie, Wasser und Material gelegt. Weiterhin gelten die strengen Standards für das Gold-Gütesiegel der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) als Mindestziel.

### Übrigens:

Kennen Sie schon unseren Jubiläumsfilm „20 Jahre UDI – Tradition trifft Zukunft?“ Hier können Sie ihn sich ansehen: <https://www.UDI.de/service/videos/>. Viel Spaß!



#### Impressum

**Herausgeber**  
UDI Beratungsgesellschaft mbH  
Frankenstraße 148  
90329 Nürnberg

**Redaktion:** E. Gerstner, V. Romeo,  
A. Kampmann

**Verantwortlich:** Axel Kampmann

**Kontakt**  
Telefon: 0911 – 92 90 550  
Telefax: 0911 – 92 90 555  
[www.udi.de](http://www.udi.de), [info@udi.de](mailto:info@udi.de)

**Bildnachweis:** AdobeStock, 123rf, UDI, CJS

Wenn Sie den Blickpunkt nicht mehr erhalten möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter [info@udi.de](mailto:info@udi.de).

## Aktiv gegen den Klimawandel – der UDI Energie FESTZINS 14

Seit über 20 Jahren engagiert sich die UDI-Gruppe mit grünen Geldanlagen erfolgreich für den Klimaschutz. Auch Sie können einen Beitrag dazu leisten.

Mit einer Geldanlage in den **UDI Energie FESTZINS 14** legen Sie in den Bereich **Erneuerbare Energien und energieeffiziente Immobilien** Ihr Geld an. Die Mittel werden eingesetzt für die Finanzierung von

- ▶ Erneuerbare-Energien-Projekten zur Nutzung von Sonne, Wind und Biomasse,
- ▶ Wärmenetzen,
- ▶ energieeffizienten Immobilien und
- ▶ Servicegesellschaften, die diese Projekte betreiben.

**NEU:** Einstieg bereits ab 3.000 Euro möglich!

### Attraktive Verzinsung

Energiewende und Umweltschutz mit ökonomischen Zielen zu verbinden – das ermöglicht Ihnen diese Vermögensanlage. Die Zinsen steigen planmäßig über die Laufzeit von anfangs 4 % bis zu 6,5 % p. a.

### Flexible Laufzeiten

Sie selbst können bestimmen, wie lange Sie Ihr Geld anlegen wollen. Es stehen insgesamt **9 Kündigungsmöglichkeiten** zur Verfügung:

- ▶ nach 2 ½ Jahren zum 30.06.2021
- ▶ nach 4 ½ Jahren zum 30.06.2023

- ▶ und danach jährlich, jeweils mit einjähriger Kündigungsfrist.

### Risikostreuung ist wichtig

Eine hohe Rendite bei 100 % Sicherheit gibt es leider nicht. Dies bieten nur Bank- und Sparkassenkonten, da diese der deutschen Einlagensicherung unterliegen, bei einer aktuellen Verzinsung unterhalb der Inflationsrate.

Die Vermögensanlage **UDI Energie FESTZINS 14** setzt die Mittel in eine Vielzahl von verschiedenen nachhaltigen Projekten ein. Unterschiedlich sowohl nach Energieart als auch nach Art der erzielten Erträge. Durch diese Mischung werden **Risiken breit gestreut** – performt eine Anlage unterhalb des Plans, besteht die Chance, dass ein anderes Projekt dies erfolgreich ausgleichen kann.

## Ankündigung: Wir gehen mit dem te Solar Sprint in Runde V

Der Solarmarkt wächst weiter, und wir bieten Ihnen die Möglichkeit daran teilzuhaben.

Laut dem Bundesverband Solarwirtschaft (BSW Solar) wurden im ersten Halbjahr 2018 knapp 36.000 neue Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von 1,37 Gigawatt installiert. Das sind fast 50 % mehr als im selben Zeitraum 2017.

**Nutzen auch Sie die Chance, am Solarausbau aktiv mitzuwirken und attraktive Renditen zu erzielen.**

### Die voraussichtlichen Eckdaten:

- ▶ 4 % p. a. Zinsen., lt. Plan
- ▶ kurze Laufzeit: rund 6 Jahre, bis 31.12.2024
- ▶ erste Ausstiegsmöglichkeit schon nach knapp 2 Jahren zum 31.12.2021, mit einjähriger Kündigungsfrist
- ▶ Zeichnungsmöglichkeit ab 5.000 Euro

### Sie möchten auch attraktive Renditen erzielen und den ADVENTS-BONUS nutzen?

Dann fordern Sie noch heute Informationsmaterial zu den Vermögensanlagen UDI Energie FESTZINS 14 und dem te Solar Sprint V per beiliegendem Antwortcoupon an. Noch schneller geht es online unter: [www.UDI.de](http://www.UDI.de).

### Gesetzlicher Warnhinweis gem. §12 Abs. 2 Vermögensanlagegesetz:

Der Erwerb dieser Vermögensanlagen ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Rechtsverbindliche Informationen zu den von der UDI Festzins 14 GmbH & Co. KG bzw. te Solar Sprint V GmbH & Co. KG angebotenen Nachrangdarlehen entnehmen Sie bitte ausschließlich den Vermögensanlagen-Verkaufsprospekten der UDI Energie FESTZINS 14 GmbH & Co. KG (06.09.2018) bzw. der te Solar Sprint V GmbH & Co. KG. Diese können Sie bei der UDI Beratungsgesellschaft mbH schriftlich oder telefonisch anfordern bzw. unter [www.UDI.de](http://www.UDI.de) herunterladen (der te Solar Sprint V erst nach Vertriebsstart, voraussichtlich Anfang Dezember).